

Demokratie in Österreich

Ausgabe 20



Mit
Werte- und
Orientierungs-
wissen!

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist keine einfache Aufgabe, unsere Demokratie als Wertesystem zu vermitteln. Die 20. Ausgabe des Unterrichtsmagazins „Deutsch **lernen**“ soll Sie dabei unterstützen. Neben allgemeinem Werte- und Orientierungswissen zum demokratischen System in Österreich wird Demokratie im Magazin vor allem mit praxisnahen Beispielen erlebbar gemacht. Was hat Demokratie mit mir zu tun, wo betrifft sie meinen persönlichen Lebensbereich?

Wie immer haben wir das Thema mit unterschiedlichen Textsorten, Wortschatz- und Grammatikübungen sowie Hörbeiträgen ab A1-Niveau möglichst abwechslungsreich aufbereitet. Nutzen Sie auch unsere kostenlosen Hörbeiträge: Einfach QR-Code scannen und anhören! Die Beiträge sind auch abrufbar auf: www.sprachportal.at

Das Team des Österreichischen Integrationsfonds



Deutsch **lernen** ist kostenlos erhältlich. Einfach online bestellen auf: www.integrationsfonds.at oder www.sprachportal.at.

Jetzt abonnieren!

Drei Tipps für die Deutschgruppe

1. Einfache Darstellung komplexer Themen

Auch komplexe Themen wie „Demokratie“ können simpel dargestellt werden. Dabei helfen Bilder, Konkretisierungen und Kontrastierungen. Bilder sind einprägsam und veranschaulichen Sachverhalte klar. Mit konkreten Beispielen können demokratische Prinzipien verständlich gemacht werden: „Ich demonstriere für den Umweltschutz. Ich schreibe einen Leserbrief und äußere meine Meinung gegen ein neues Gesetz“. Kontrastierungen helfen ebenso beim Erklären: „Alle dürfen mitreden und bestimmen“ versus „Nur einer oder eine redet und bestimmt“.

2. Mehr Redeanteile für Teilnehmende

Fragen können im „Think-Pair-Share-Modus“ von einer Gruppe bearbeitet werden. Dabei dürfen alle nach der gestellten Frage kurz nachdenken (Think) und sich dann zu zweit darüber austauschen (Pair). Erst danach kommt es zur Diskussion im Plenum (Share). Der Vorteil: Alle haben über die Frage nachgedacht und kamen zu Wort. Nach einer Austauschphase zu zweit melden sich Teilnehmende in der Plenumsdiskussion oft eher zu Wort.

3. Direkte Demokratie im Unterricht üben

Versuchen Sie im Unterricht mit Hilfe eines Online-Tools wie Mentimeter eine Wahl zu simulieren, um mit Ihren Kursteilnehmenden demokratische Entscheidungen zu üben. Online-Tools fördern die Mediennutzungskompetenz und bringen Abwechslung in den Präsenz- und Digitalunterricht.



sprechen



schreiben



zuordnen



lesen



fragen,
beantworten



hören

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller
Österreichischer Integrationsfonds – Fonds zur Integration von Flüchtlingen und MigrantInnen (öiF), Schlachthausgasse 30, 1030 Wien, +43(0)1710 12 03, mail@integrationsfonds.at

Verlags- und Herstellungsort
Schlachthausgasse 30, 1030 Wien

Text und Redaktion
Yvonne Brandstetter, Maja Kicinski, Birgit Kofler, Verena Kreamsner, Laura Nowotarski, Sabine Reichard, Hermann Sassmann, Christine Sicher, Caroline Weber, Alexander Zurawski

Produktionsleitung
Christine Sicher

Grafische Konzeption und Gestaltung
the Graphic Society, www.graphicsociety.at

Illustrationen
Anna Hazod

Lithografie

Pixelstorm, Wien

Offenlegung gem. § 25 Medieng

Sämtliche Informationen über den Medieninhaber und die grundlegende Richtung dieses Mediums sind abrufbar unter: www.integrationsfonds.at/impressum.

Urheberrecht

Alle in diesem Medium veröffentlichten Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Urhebers ist jede technisch mögliche oder erst in Hinkunft möglich werdende Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung untersagt, sei es entgeltlich oder unentgeltlich.

© 2021 öiF

Kostenloses Unterrichtsmaterial
www.sprachportal.at



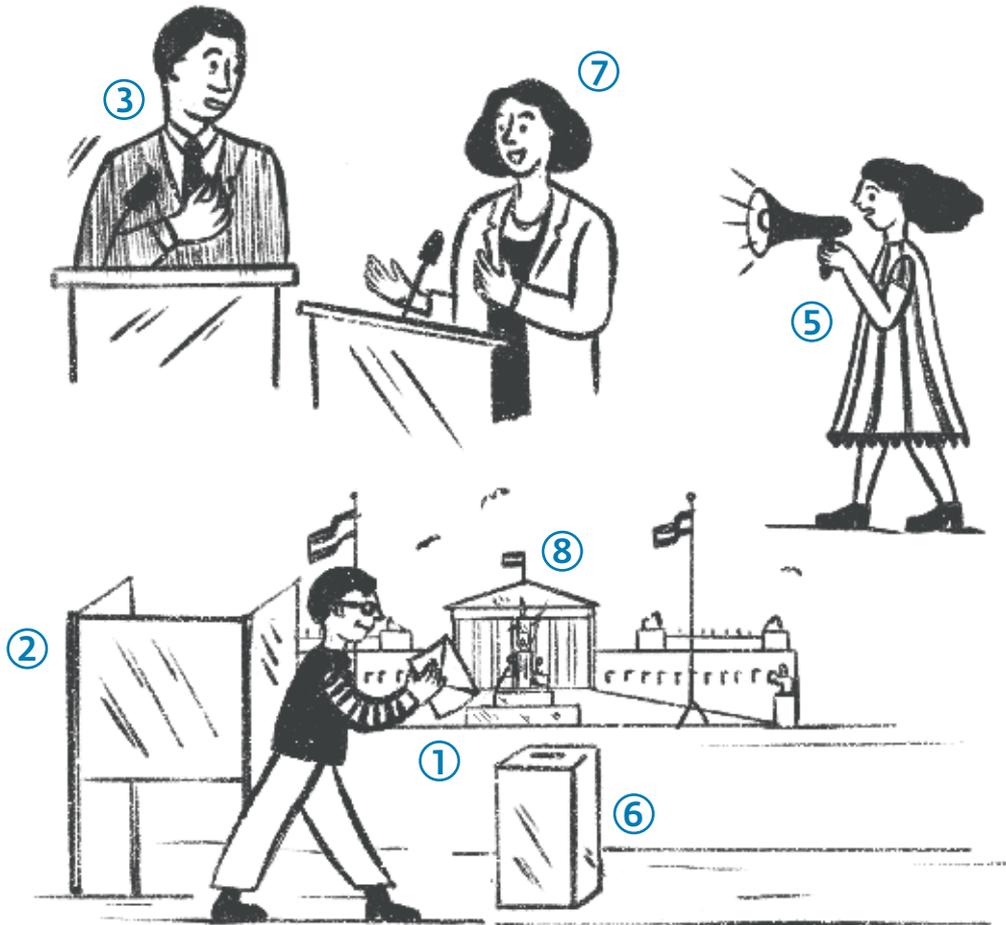
Übung 1: lesen und zuordnen

Was passt zusammen? Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu!



Übung 2: lesen und sprechen

Da ist/Da sind ... Da ist ein Gebäude.
 Das ... Das Gebäude ist groß.
 Ich sehe ... Ich sehe einen Politiker. (sehen + Akk.)



Feminina

- die Wahl
- die Wahlurne
- die Diskussion
- die Meinung
- die Rede
- die Abstimmung
- die Wahlkabine
- die Politikerin
- die Meinung

Maskulina

- der Wahlzettel
- der Politiker

Neutra

- das Parlament
- das Megaphon
- das Gebäude

Verben

- abstimmen
- wählen
- diskutieren

Feminina

- die **Demokratie**
- die **Herrschaft**
- die **Klassensprecherin**
- die **Bundespräsidentin**
- die **Regel**
- die **Kritik**

Maskulina

- der **Begriff**
- der **Klassensprecher**
- der **Tierschutz**
- der **Bundespräsident**
- der **Zettel**

Neutra

- das **Volk**
- das **Recht**
- das **Volksbegehren**
- das **Wahlgeheimnis**

Verben

- bedeuten*
- äußern*
- mitsprechen*
- informieren*
- reagieren*

Adjektive & Adverbien

- demokratisch*

GUT ZU WISSEN:

Der Begriff Demokratie kommt aus dem Griechischen und bedeutet: „Herrschaft des Volkes“. In einer Demokratie geht das Recht vom Volk aus.



Übung 3: hören, lesen, schreiben und zuordnen

Hören Sie sich die Dialoge an. Lesen Sie dann die Dialoge. Ordnen Sie die Dialoge dem richtigen Bild zu.



1

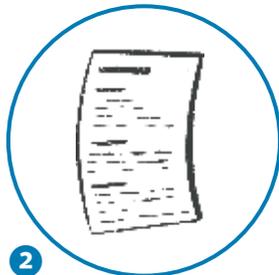
Dialog a: Demokratie in der Schule

Vater Ich habe gerade mit Amelie für die Schule gelernt. Sie lernt jetzt alles über die Demokratie.

Mutter Hmm, versteht sie, was Demokratie bedeutet?

Vater Ja, ihre Lehrerin hat den Kindern die Demokratie so erklärt: Alle in der Klasse dürfen den Klassensprecher oder die Klassensprecherin wählen. Und alle dürfen mitsprechen und ihre Meinung sagen. Alle müssen sich aber auch an die Regeln in der Schule halten. All das ist demokratisch.

Mutter Gut erklärt!



2

Dialog b: Wählen ab 16!

Elif Morgen habe ich Geburtstag, ich werde endlich 16 Jahre alt!

Ana Ah, dann darfst du jetzt ja wählen.

Elif Stimmt, voll cool. Bald wählt Österreich ja wieder einen Bundespräsidenten oder eine Bundespräsidentin.

Ana Genau. Ich weiß auch schon, wen ich wähle. Das sage ich dir aber nicht.

Elif Musst du auch nicht. Das nennt man Wahlgeheimnis.



3

Dialog c: Meine Meinung

Frau Darf ich Ihnen diesen Zettel mitgeben?

Mann Worum geht es denn?

Frau Um das neue Tierschutz-Volksbegehren. Dabei geht es um ein besseres Leben für Tiere.

Mann Ich glaube, ein Volksbegehren bringt nicht viel.

Frau Das sehe ich anders. Ich möchte zeigen, was mir wichtig ist. Ich möchte meine Kritik äußern und andere informieren. Ich hoffe, viele Menschen unterschreiben. Dann reagiert vielleicht auch die Politik.





Übung 4: lesen und schreiben

Lesen Sie die Dialoge auf Seite 4 noch einmal durch und unterstreichen Sie folgende Wörter zum Thema Demokratie:

wählen, mitsprechen, die Meinung sagen, die Regeln, das Wahlgeheimnis, das Volksbegehren, demokratisch, die Kritik, die Bundespräsidentin/der Bundespräsident

Schreiben Sie dann die richtigen Wörter aus dem Kästchen zu den Erklärungen in die Tabelle. Nicht alle Wörter kommen in die Tabelle.

Wort	Erklärung
	1. Ich muss niemandem sagen, wen ich wähle. Ich wähle geheim.
	2. Die Österreicherinnen und Österreicher wählen ihn oder sie direkt als „Chef oder Chefin“ der Republik für 6 Jahre.
	3. Für eine bestimmte Sache unterschreiben.
	4. Sie bestimmen, wie ich mich in einer Gruppe verhalten muss, zum Beispiel in einer Schulklasse.
	5. Das Gegenteil von diktatorisch. (= nur eine Person bestimmt)



Übung 5: Wörter verstehen und besprechen

Welches Wort passt nicht? In jeder Gruppe passt ein Wort nicht. Streichen Sie es durch. Besprechen Sie dann zu zweit: Warum passt das Wort nicht?

Beispiel: Gruppe 0 = wählen, Wahlen, Wahlurne, Wal
„Das Wort Wal passt nicht. Das ist ein Tier.
Die anderen Wörter passen zum Thema Wahlen“.

Gruppe 1: Staat, Land, Republik, Einwohner

Gruppe 2: Diskussion, Diktatur, freie Meinung, offene Kritik

Gruppe 3: Kritik, Unterschrift, Autos, Volksbegehren

Gruppe 4: Tierschutz, Bundespräsidentin, Staatsoberhaupt, Republik

Gruppe 5: Parlament, Stadion, Politiker/Politikerin, Demokratie

Feminina

die Staatsbürgerin
die Republik
die Diktatur
die Unterschrift

Maskulina

der Staat
der Staatsbürger

Neutra

das Gegenteil
das Land
das Staatsoberhaupt

Verben

entscheiden
bestimmen

Adjektive & Adverbien

diktatorisch
geheim

GUT ZU WISSEN:

In einer Demokratie gibt es freie Wahlen. Die Menschen entscheiden in den Wahlen, wer im Staat bestimmen darf. Alle österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger ab 16 Jahren dürfen wählen.

Feminina

- die **Demokratin**
- die **Freiheit**
- die **Partei**
- die **Angst**

Maskulina

- der **Demokrat**
- der **Segen**
- der **Chor**

Neutra

- das **Gesetz**

Verben

- wagen*
- hassen* (+ Akk.)
- vortragen*
- passen*
- riskieren*
- einhalten* (+ Akk.)

Adjektive & Adverbien

- selbstbestimmt*
- früher*

GUT ZU WISSEN:

Jeder Mensch darf in Österreich seine Meinung frei sagen. Man muss aber die Gesetze einhalten.



Übung 6: hören, verstehen und sprechen

Hören Sie das Gedicht und sprechen Sie es zuerst als Gruppe im Chor nach. Freiwillige dürfen es auch alleine vortragen.

Opa erzählt

Früher durfte er nichts sagen
Früher durfte er nichts wagen
Heute spricht er immer frei
Seine Angst ist nun vorbei.

Früher durfte er nicht wählen
Nichts bestimmen, nichts erzählen,
Was für andere nicht passte
Wie er diese Diktatur doch hasste!

Opa sagt, er ist Demokrat
Er liebt seine Rechte im heutigen Staat
Jetzt kann er sicher und selbstbestimmt leben
Er liebt diese Freiheit, er liebt diesen Segen.



Übung 7: zuordnen

Ordnen Sie die Wörter im Kästchen richtig in die Tabelle ein. Was passt zu „Demokratie“ und was passt zu „Diktatur“?

keine Wahlen, freie Wahlen, der Demokrat/die Demokratin, nicht selbst bestimmen dürfen, Angst, nichts wagen (= nichts riskieren) können, selbstbestimmt, Freiheit, eine Partei bestimmt für alle, (Menschen-)Rechte, eine Person bestimmt für alle, keine freie Meinung möglich

Demokratie	Diktatur



Übung 8: lesen und verstehen

Im Buchstabenfeld unten finden Sie diese Wörter:

Gesetz, Demonstration, Republik, Meinungsfreiheit,
Wahl, Staatsbürgerin, Demokratie, Parlament

Finden Sie die Wörter und kreisen Sie die Wörter ein.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
1	M	E	I	N	U	N	G	S	F	R	E	I	H	E	I	T
2	H	S	P	T	D	Z	C	L	Q	F	Z	A	S	E	K	B
3	Z	P	S	T	A	A	T	S	B	Ü	R	G	E	R	I	N
4	U	I	P	Q	H	T	R	F	G	G	T	K	X	E	U	E
5	N	E	W	D	E	M	O	K	R	A	T	I	E	P	I	A
6	S	R	N	T	R	F	I	E	B	T	S	S	L	U	T	Z
7	E	W	E	P	A	R	L	A	M	E	N	T	C	B	G	E
8	D	E	M	O	N	S	T	R	A	T	I	O	N	L	E	E
9	V	E	Q	E	D	K	K	N	N	C	Q	U	I	I	S	G
10	D	V	Q	P	J	W	A	H	L	R	D	H	R	K	E	H
11	D	J	C	O	X	Q	A	S	G	N	G	E	G	L	T	N
12	S	W	C	N	Z	I	I	V	S	K	O	R	Y	Z	Z	D



Übung 9: schreiben

Vervollständigen Sie die Sätze.

Verwenden Sie dazu die gesuchten Wörter aus dem Buchstabenfeld.

1) Ich habe eine andere Meinung als meine Familie. Ich darf sie sagen.

Das ist _____.

2) In Österreich beschließt das _____ die Gesetze.

3) Österreich ist eine _____.

Das bedeutet: Das Recht geht vom Volk aus.

4) Jeder Staatsbürger und jede _____ darf in

Österreich ab 16 zur _____ gehen.

GUT ZU WISSEN:
Es gibt Gesetze und Regeln für das Zusammenleben in einer Demokratie. Alle müssen diese Gesetze einhalten, auch der Staat.

Feminina

- die **Kandidatin**
- die **Berufschance**
- die **Mehrsprachigkeit**
- die **Ausbildung**
- die **Pflanzen**

Maskulina

- der **Kandidat**
- der **Ausbildungsplatz**
- der **Wasserspender**
- der **Erfolg**
- der **Stimmzettel**
- der **Verein**

Neutra

- das **Ticket**
- das **Zertifikat**
- das **Lebensmittel**
- das **Kapital**

Verben

- sichern*
- verbessern*
- fördern*
- achten*
- einmischen* (sich)
- simulieren*

GUT ZU WISSEN:

In einer Demokratie gibt es viele Möglichkeiten sich einzumischen und seine Meinung zu sagen. Zum Beispiel in der Schule oder in einem Verein. Man kann auch einen Kommentar im Internet schreiben oder einen Leserbrief in einer Zeitung.



Übung 10: lesen und verstehen

In einer Schule in Wien findet nächste Woche die Wahl der SchülerInnenvertretung statt. Lesen Sie die Wahlplakate der drei Kandidaten und Kandidatinnen. Kreuzen Sie an: Sind die Aussagen richtig oder falsch?

1) Flora Fix will weniger Pflanzen in der Klasse haben.

richtig falsch

2) Lukas Linzer will Ausbildungsplätze sichern.

richtig falsch

3) Sandro Stiefel will mehr Geld für alle Lehrer und Lehrerinnen haben.

richtig falsch

4) Wer einen Gratis-Laptop will, muss Sandro Stiefel wählen.

richtig falsch

5) Wer Gratis-Tickets für die Öffis will, muss Lukas Linzer wählen.

richtig falsch

Für unsere Schule, für unsere Zukunft

- Für eine wertvolle Ausbildung
- Zertifikat für jede Prüfung
- Berufschancen verbessern
- Ausbildungsplätze sichern

Lukas Linzer wählen!

Soziale Bildung für alle!

Wählt mich zum Schulvertreter. Ich bin für:

- Mehrsprachigkeit fördern
- Gratis-Laptop für alle
- Weniger Personen in der Klasse
- Schulgeld für alle

Bildung ist unser Kapital. Wählt Sandro Stiefel!

Natur in der Schule

- Mehr Pflanzen in jeder Klasse
- Wasserspender am Gang
- Bio-Lebensmittel im Schulbuffet
- Gratis-Ticket für die Öffis
- Mit mehr Natur zu mehr Erfolg

Ich wähle Flora Fix, sonst nix!

Stimmzettel für die Wahl der SchülerInnenvertretung

Machen Sie neben Ihrer Kandidatin/Ihrem Kandidaten ein **X** in das Feld „Ihrer Wahl“.

KANDIDAT/IN	IHRE WAHL
LUKAS LINZER	
FLORA FIX	
SANDRO STIEFEL	



Übung 11: lesen, verstehen und sprechen

Simulieren Sie eine Wahl. Schneiden Sie den Stimmzettel aus. Lesen Sie die drei Wahlplakate und wählen Sie Ihren Kandidaten/Ihre Kandidatin. Wer vertritt Ihre Meinung/Ihre Wünsche am besten? Sammeln Sie alle Stimmzettel Ihres Kurses ein und schreiben Sie das Ergebnis an die Tafel.

Diskutieren Sie im Kurs über das Wahlergebnis.



Übung 12: lesen und schreiben

Lesen Sie den Chat und machen Sie dann die Wortschatzübung unten.

Vater Liebe Familie! Was machen wir am Wochenende? Ich bin für Klettern. Wer noch?

Sohn Bin dabei! 🙏❤️

Tochter Lena Ich möchte lieber schwimmen gehen. Hab' das schon mit Sophie besprochen.

Tochter Sophie Genau! Wir wollen zum See fahren. 😊🚣🛶

Sohn Schaaaade! 🙄 Wollt ihr nicht doch klettern gehen? Und zum See fahren wir ein anderes Mal? 😞 Wählen wir demokratisch: Wer möchte klettern gehen, wer schwimmen?

Mutter Zum See fahren ist auch mir lieber, ich habe ja eine Knieverletzung. Dort kann ich mich in die Wiese legen. Klettern geht erst wieder, wenn mein Knie wieder gesund ist. Das bedeutet 3:2 für den See. 😞🚣

Vater Okay, Kinder. Mama hat Recht: Die Mehrheit hat gewonnen. 🏆 Das nächste Mal gehen wir klettern. Dieses Wochenende fahren wir zum See.

Mutter Das freut mich! Und wir haben demokratisch gewählt. 😊

- 1) Die Familie möchte am Wochenende etwas _____.
- 2) Sie sind sich nicht einig, wohin es gehen soll.
Deshalb _____ sie demokratisch.
- 3) Die _____ gewinnt.
- 4) Es steht 3:2 für den _____.
- 5) Alle können und dürfen mitbestimmen und mitdiskutieren.
Die Familie trifft eine _____ e Entscheidung.

Feminina

die **Entscheidung**
die **Abstimmung**
die **Mehrheit**
die **Minderheit**
die **Knieverletzung**

Maskulina

der **Chat**

Neutra

das **Recht**
(Recht haben)
das **Grundrecht**

Verben

klettern

treffen

(eine Entscheidung)

einig sein (sich)

mitbestimmen

mitdiskutieren

besprechen

GUT ZU WISSEN:

In einer Demokratie entscheidet die Mehrheit. Minderheiten haben aber besondere Rechte. Auch die Grund- und Menschenrechte müssen immer eingehalten werden.

Feminina

die **Fremdenführerin**
 die **Abgeordnete**
 die **Volkstretreterin**
 die **Bundeskanzlerin**
 die **Regierung**

Maskulina

der **Fremdenführer**
 der **Tempel**
 der **Abgeordnete**
 der **Volkstretreter**
 der **Bundeskanzler**

Neutra

das **Symbol**

Verben

kontrollieren
beschließen

GUT ZU WISSEN:

Im Parlament sitzen die Abgeordneten, die man auch Volkstretreterinnen und Volkstretreter nennt. Sie diskutieren im Parlament über neue Gesetze und beschließen diese Gesetze.



Übung 13: lesen und schreiben

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie dann die Sätze mit Wörtern aus dem Text.

Fremdenführerin Meine Damen und Herren, willkommen bei der Führung durch das österreichische Parlament. Mein Name ist Sophie Resch. Ich arbeite seit 15 Jahren als Fremdenführerin in Wien. Das Parlament ist mein Lieblingsgebäude in Wien.

Gast Und warum ist das Ihr Lieblingsgebäude?

Fremdenführerin Gute Frage! Es sieht aus wie ein alter griechischer Tempel. Die Demokratie kommt ja aus Griechenland. Das Parlament ist das Symbol der österreichischen Demokratie. Hier diskutieren unsere Politikerinnen und Politiker. Und hier beschließt man neue Gesetze.

Gast Hmm...das interessiert mich sehr.

Fremdenführerin Ja? Sie können sich die Diskussionen sogar live im Parlament oder im Fernsehen anschauen. Wissen Sie, welche Aufgabe das Parlament noch hat?

Gast Das weiß ich. Man kontrolliert auch die Regierung, oder? Also auch den Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin.

Fremdenführerin Ganz genau. Sie kennen sich ja gut aus. Toll!

- 1) Frau Resch ist Fremdenführerin von _____.
- 2) Sie zeigt den Gästen das österreichische _____.
- 3) Es sieht aus wie ein griechischer _____.
- 4) Das Parlament ist ein Symbol der österreichischen _____.
- 5) Hier _____ Politikerinnen und Politiker miteinander.



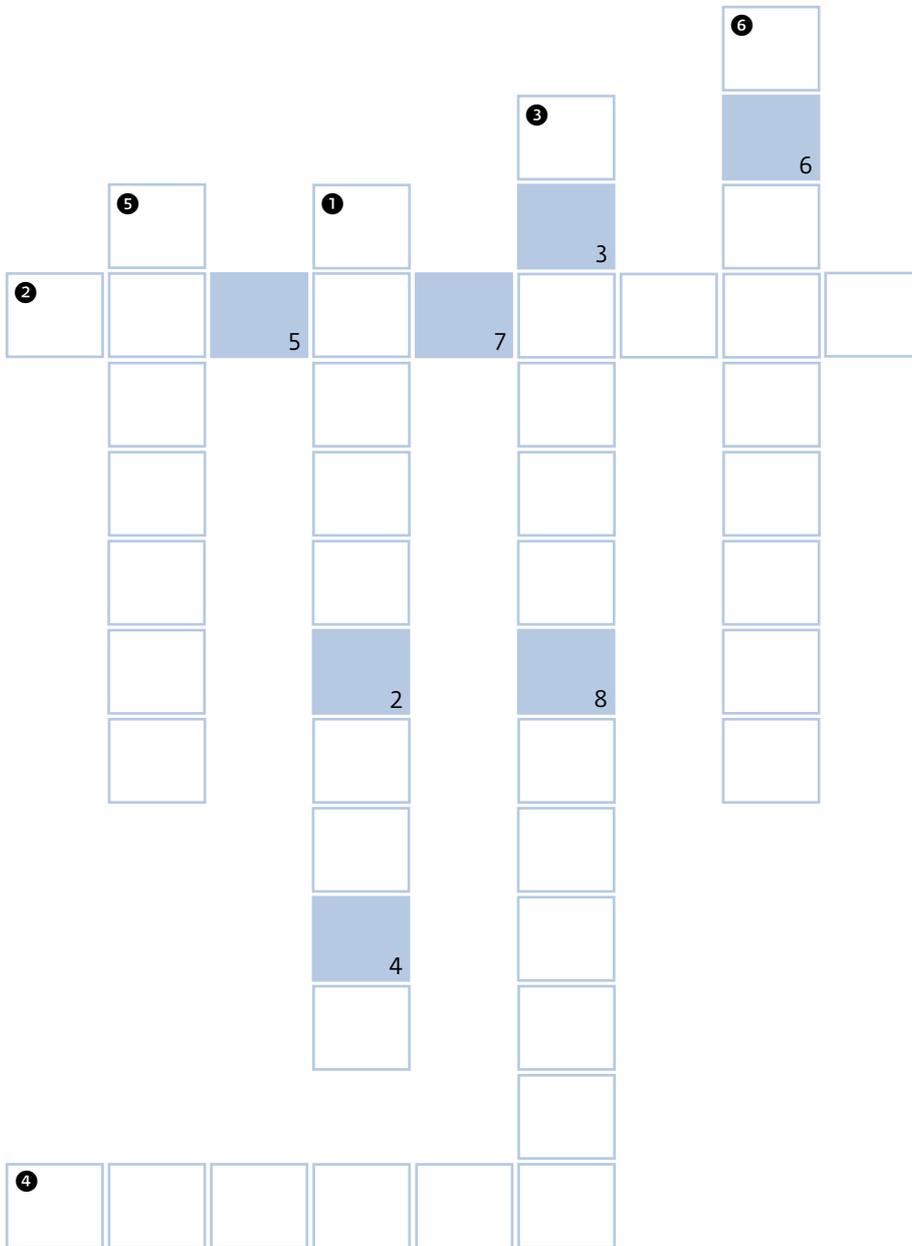
Übung 14: recherchieren und vergleichen

Recherchieren Sie noch mehr Informationen zum Thema Parlament: www.demokratiewebstatt.at/parlament und www.parlament.gv.at/PERK. Schreiben Sie drei neue Informationen in das Feld unten und vergleichen Sie zu dritt.



Übung 15: verstehen und schreiben

Ergänzen Sie die Sätze und schreiben Sie das Lösungswort in die Kästchen.

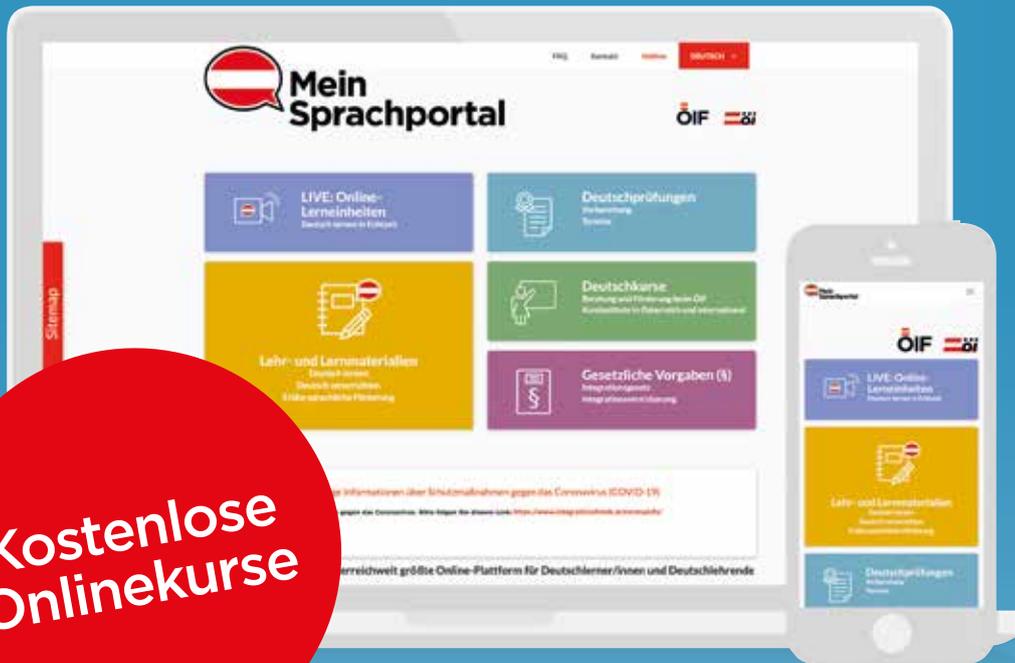


F	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

- ❶ Das Gegenteil von Diktatur ist
- ❷ Eine Wahl ist geheim. Ich sage nicht, wen ich wähle. Das nennt man Wahl... .
- ❸ Mir gefällt etwas nicht und ich möchte das auf der Straße mit vielen Menschen zeigen. Ich gehe
- ❹ Die Menschen ... den Bundespräsidenten oder die Bundespräsidentin direkt.
- ❺ Politikerinnen und Politiker beschließen neue
- ❻ Das Parlament hat die Aufgabe, die ... zu kontrollieren.

GUT ZU WISSEN:
Auf [sprachportal.at](https://www.sprachportal.at) finden Sie kostenlose Online-Kurse und viele kostenlose Arbeitsblätter und Lernmaterialien.

Deutsch lernen zu Hause und unterwegs



Das Online-Portal **www.sprachportal.at** bietet kostenlose Angebote zum Deutschlernen rund um die Uhr: Zahlreiche Übungen, Materialien und Beispieltests zur Prüfungsvorbereitung, Videos und Lernpodcasts sind gratis und überall abrufbar, auch vom Handy.

Jetzt neu: kostenlose Onlinekurse!

www.sprachportal.at

Hotline: +43 (1) 715 10 51-250

LÖSUNGEN

ÜBUNG 1

1. Wahl, 2. Wahlkabine, 3. Politiker,
4. Diskussion, 5. Megaphon,
6. Wahlurne, 7. Politikerin,
8. Parlament, 9. Abstimmung

ÜBUNG 3

a.3 , b.1 , c.2

ÜBUNG 4

1. das Wahlgeheimnis,
2. die Bundespräsidentin/der Bundespräsident,
3. das Volksbegehren,
4. die Regeln, 5. demokratisch

ÜBUNG 5

1. Einwohner, 2. Diktatur,
3. Autos, 4. Tierschutz, 5. Stadion

ÜBUNG 7

Demokratie: freie Wahlen, der Demokrat/die Demokratin, selbstbestimmt, Freiheit, (Menschen-)Rechte. Diktatur: keine Wahlen, nicht selbst bestimmen dürfen, Angst, nichts wagen (= nichts riskieren) können, eine Partei bestimmt für alle, eine Person bestimmt für alle, keine freie Meinung möglich.

ÜBUNG 8

Waagrecht: A1-P1: Meinungs-freiheit, C3-P3: Staatsbürgerin, D5-M5: Demokratie, D7-L7: Parlament, A8-M8: Demonstration, F10-I10: Wahl
Senkrecht: N3-N10: Republik, O7-O12: Gesetz

ÜBUNG 9

1. Meinungsfreiheit,
2. Parlament, 3. Demokratie,
4. Staatsbürgerin, Wahl

ÜBUNG 10

1.F, 2.R, 3.F, 4.R, 5.F

ÜBUNG 12

1. machen, 2. wählen, 3. Mehrheit,
4. See, 5. demokratische

ÜBUNG 13

1. Beruf, 2. Parlament,
3. Tempel, 4. Demokratie,
5. diskutieren/sprechen

ÜBUNG 15

1. Demokratie, 2. -geheimnis,
3. demonstrieren, 4. wählen,
5. Gesetze, 6. Regierung

LÖSUNGSWORT:

FREIHEIT